



Presseinformation

zur 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 25.06.2014

TOP 3.6

Fortschreibung des Jugendhilfeplans - Teilplan Jugend

Sachverhalt:

Der Landkreis Fürth hat in den letzten eineinhalb Jahren seinen Jugendhilfeplan, Teilbereich Jugend, fortgeschrieben. Ziel der Fortschreibung war es, konkrete Maßnahmenempfehlungen für die Kommunalpolitik und andere relevante Akteure zu formulieren, die zum Erhalt bzw. zur Verbesserung der Lebensbedingungen von jungen Menschen vor Ort beitragen. Der Unterausschuss „Runder Tisch Familie“ wurde mit der Steuerung und Begleitung des Fortschreibungsprozesses beauftragt. In diesem Zusammenhang hat er sich mit den folgenden 19 Themen, die in Fachgruppen bearbeitet wurden, auseinandergesetzt:

- Keiner darf verloren gehen – Demographischer Wandel im Landkreis Fürth
- Junge Menschen und ihre Familien im Landkreis Fürth
- Sozioökonomische Situation von jungen Menschen im Landkreis Fürth
- Die Bedeutung der Peergroup für junge Menschen im Landkreis Fürth
- Junge Menschen im öffentlichen Raum im Landkreis Fürth
- Junge Menschen in Partnerschaften im Landkreis Fürth
- Schule als Ganztagsjob im Landkreis Fürth
- Übergang Schule – Beruf im Landkreis Fürth
- Junge Menschen und ihre Freizeit im Landkreis Fürth
- Jugendarbeit im Landkreis Fürth
- Qualitätsstandards für Maßnahmen der Jugendarbeit im Landkreis Fürth
- Partizipation junger Menschen im Landkreis Fürth
- Junge Menschen im Umgang mit neuen Medien im Landkreis Fürth
- Gesundheit und Gefährdungen von jungen Menschen im Landkreis Fürth
- Mobilität für junge Menschen im Landkreis Fürth
- Hilfen zur Erziehung im Landkreis Fürth
- Delinquentes Verhalten junger Menschen im Landkreis Fürth
- Jugendbeauftragte des Gemeinde-/Stadtrats im Landkreis Fürth
- Vernetzung der mit jungen Menschen arbeitenden Akteure im Landkreis Fürth

Auch die Öffentlichkeit hatte die Möglichkeit sich bis Mitte April 2014 unter <http://www.bewegwas.org/index.php/jugendhilfeplan/wiki.html> einzubringen und an den Ergebnissen mitzuwirken.

Insgesamt haben sich ca. 90 Personen aus ca. 40 Institutionen aktiv in den Fortschreibungsprozess eingebracht und auf der Grundlage von Situations- und Bedarfsanalyse ca. 140 Maßnahmenempfehlungen formuliert.

Um den Fortschreibungsprozess nun abzuschließen und die Ergebnisse, insbesondere die Maßnahmenempfehlungen für die Kommunalpolitik, so aufzubereiten, dass sie Ende 2014 in den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses und des Kreistags vorgestellt werden können, wird es vom 4.-5. Juli 2014 eine Klausurtagung geben. In diesem Rahmen werden Fachkräfte (Fachgruppenleiter, Jugendhausleiter usw.) und Vertreter der Kommunalpolitik (Bürgermeister, Fraktionsvorsitzende des Kreistags, Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und des Runden Tisches Familie, Jugendbeauftragte aus den Gemeinderäten) die vorläufigen Ergebnisse des Jugendplans diskutieren und Prioritäten für die geplante Umsetzungsphase der Maßnahmenempfehlungen festlegen.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.